

Als Sonderpädagoge ins Ausland

Beitrag von „Paulaner“ vom 4. Juli 2020 15:07

Hallo liebe Forums-Mitglieder,

ich studiere derzeit Sonderpädagogik (Bachelor, Master). Ich würde im Laufe meines Arbeitslebens gerne auch Erfahrung im Ausland sammeln (im Rahmen des Programms der [ZfA](#)). Ich hoffe ihr könnt mir bei zwei Fragen helfen, die sich mir stellen.

1. Erhöhen sich meine Chancen auf eine Anstellung im Ausland stark, wenn eins meiner Fächer Deutsch ist? (Ohne DaF Zertifikat)

2. Wäre es möglich im Ausland auch als "normaler" Lehrer in der Primär- oder Sekundarstufe 1 zu unterrichten? Habe ich mit meinem Sonderpädagogik Master auch die Lehrbefähigungen für die beiden Stufen bzw. für eine der beiden?

Vielen Dank im Vorraus für eure Zeit

Liebe Grüße und bleibt gesund

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 4. Juli 2020 15:57

Kommt auf dein Bundesland an, wie das Studium organisiert ist.

Und ich vermute, dass eine DaZ-Qualifikation bzw. das Fach samt Lehrerlaubnis nicht schaden kann.

Hat du mal auf den Seiten der [ZfA](#) zu den verschiedenen Möglichkeiten im Auslandsschulwesen gestöbert?

Beitrag von „Nordseekrabbe76“ vom 8. Juli 2020 11:55

Ich bin Sonderpädagogin und im Ausland, als Grundschullehrkraft, tätig. Eine DaF-Ausbildung habe ich auch und die ist auf jeden Fall sehr hilfreich, da man an allen Deutschen Auslandsschulen einen hohen Anteil an SchülerInnen hat, für die Deutsch nicht die Muttersprache ist. Über die [ZfA](#) wirst du eher keine Stellen bekommen. Die Chance, dass du als

Auslandsdienstlehrkraft vermittelt wirst, ist sehr gering, da diese Kollegen normalerweise auch Funktionsstellen besetzen. Aber als Ortslehrkraft ist das auf jeden Fall möglich, ggf. auch direkt als Sonderpädagoge, die werden auch immer mal wieder gesucht.